Harte Beweise | Kebara Neandertaler

1983 wurde in der Kebara-Höhle auf dem Berg Karmel in Israel ein gut erhaltenes Skelett eines erwachsenen Neandertalers freigelegt. Solche physischen Überreste, ob versteinert oder nicht, sind Schatzkammern an Informationen über unsere Hominin-Verwandten

In Kebara wurden Überreste von bis zu 17 Individuen gefunden. Darunter befand sich auch ein Säugling, bekannt als KMH1 oder Kebara 1, der in der Nähe einer Wand entdeckt wurde, möglicherweise in einem Müllhaufen. Der Erwachsene namens KMH2 oder Kebara 2 lag auf dem Rücken in einer Grube, mit einem Arm über der Brust und dem anderen über dem Bauch. Knochenwachstum, Zahnabnutzung und die Form des Beckens zeigten, dass es sich um einen Mann im Alter von 25–35 Jahren handelte. Er trug den Spitznamen „Moshe" und war etwa 1,7 m groß – etwas größer als der durchschnittliche Neandertaler. Obwohl der Schädel und die meisten Beine fehlten, lieferte das Skelett die ersten vollständigen Rippen- und Wirbelsätze des Neandertalers, das erste vollständige Becken und das einzige Zungenbein des Neandertalers, das beim modernen Menschen das Sprechen ermöglicht. Einen Hinweis auf die Ernährung liefert die chemische Analyse des Verhältnisses von Kohlenstoff zu Stickstoff in den Knochen. Neandertaler-Knochen haben einen höheren Kohlenstoffanteil, was darauf hindeutet, dass sie viel Fleisch gegessen haben (hohe Stickstoffwerte weisen auf eine pflanzenfressendere Ernährung hin). Dies wird durch die vielen Gazellen- und Hirschknochen in Kebara untermauert, die Schnittspuren vom Schlachten und Spuren von Verbrennungen aufweisen.

Jüngste Untersuchungen an Neandertaler-Zähnen liefern andere Informationen als die Knochenanalyse und zeigen, dass Pflanzen möglicherweise häufiger konsumiert wurden, als Wissenschaftler einst dachten. Pflanzenreste in der Kebara-Höhle, darunter verkohlte Erbsen in Feuerstellen, deuten darauf hin, dass diese Neandertaler eine Reihe wilder Hülsenfrüchte, Gräser, Samen, Früchte und Nüsse verzehrten. Wir können jedoch nicht sicher sein, in welchen Mengen. Während Moshes Knochen keine Anzeichen einer Verletzung aufweisen, hatten viele Neandertaler Brüche geheilt, die möglicherweise bei der Jagd auf große Tiere aus nächster Nähe entstanden waren. Anzeichen von Krankheit und Verletzung sind nicht nur ein Hinweis auf den Gesundheitszustand, sondern können manchmal auch auf ein gewisses Maß an Fürsorge zwischen den Gruppenmitgliedern hinweisen. Shanidar 1, ein männlicher Neandertaler aus der Shanidar-Höhle im Irak, hatte einen Schlag auf den Schädel erhalten, der ihn wahrscheinlich blind machte und möglicherweise Hirnschäden verursachte; Er hatte auch einen verkümmerten Arm und hatte seinen anderen Unterarm vollständig verloren. Er hätte sein geschätztes Alter von 40–45 Jahren nur mit der Hilfe anderer in seiner Gemeinde erreichen können.

View attachment 8044Grabstätte
Moshes Körper lag im Hauptwohnbereich der Höhle, wo es die größte Konzentration an Herden und Tierknochen gab. Es wurde in einem flachen Grab gefunden, das in die dicken schwarzen

Herdablagerungen geschnitten war. Das Grab enthielt einen gelben Bodensatz, der sich von der umgebenden Herdschicht unterschied. Dies ist ein Beweis dafür, dass die Grube zugeschüttet wurde, nachdem der Körper hineingelegt wurde. Kebara-Höhle, wo Moshe gefunden wurde

View attachment 8045

View attachment 8046

View attachment 8047

View attachment 8048

Revision #1
Created 25 September 2025 19:24:11 by investigatione
Updated 25 September 2025 19:24:21 by investigatione